

Familienleben (3)

«ICH MUSS NICHT IMMER ALLES KAUFEN»

Sonja Muriel Plüss, 12 Jahre alt

→ Dornach SO

→ Tochter und Schwester

→ Streitet nicht gerne

→ Liebt die Schule

**SCHWEIZER FAMILIE: Sonja, was ist besonders schön an deiner Familie?**

SONJA MURIEL PLÜSS: Meine Familie ist immer für mich da. Ich darf meine Eltern alles fragen. Wir sagen einander nicht, was schlecht ist, sondern reden vom Guten. Das hilft mega. Wenn ich von meinen Kollegen höre, wie es ihnen ergeht, denke ich oft: Wow! Hab ichs aber gut. Und das, obwohl wir nicht reich sind – also auch nicht arm. Aber Geld zum Verschwenden haben wir nicht.

Das ist also nicht schlimm für dich?

Nein, ich bin zufrieden mit dem, was ich habe. Ich muss mir nicht immer alles kaufen. Die vielen Bücher zum Beispiel, die ich lese, hole ich mir aus der Bibliothek.

Finden dich andere Kinder «uncool», weil du nicht immer die neuesten Markensachen hast?

Ich erlebe schon, dass Kinder andere plagen, weil diese «uncool» seien. Manche Jungs plagen Mädchen und lachen sie aus. Ich bin davon nicht betroffen.

Du gehst gerne zur Schule, stimmst?

Oh ja! In den Ferien vermisse ich die Schule, und mir ist oft langweilig. Was soll ich bloss mit so viel Zeit anfangen?

Ist in deiner Klasse das Thema Handy aktuell?

Ja, praktisch alle in meiner Klasse haben ein Natel. Ich nicht. Meine Eltern erlauben mir zwar eines. Aber ich müsste alles selbst bezahlen. Also lasse ich es bleiben. Ich schreibe eh lieber E-Mails.

Verbringst du viel Zeit im Internet?

E-Mail schreiben eingeschlossen? Ja. Pro Tag etwa dreiviertel Stunden. Aber ich spiele nicht im Internet. Ich schaue mir auf Youtube Filmchen an oder informiere mich auf Seiten, von denen mir meine Freundinnen erzählen.

Streitest du deshalb mit deinen Eltern?

Nein. Ich habe meinen eigenen Computer. Ich streite nie mit meinen Eltern.

Sie nerven dich nie?

Na ja. Mami ist manchmal ein bisschen unpünktlich. Das ist schade. Aber jeder Mensch macht Fehler.

Gehst du auch mit deinem Bruder so umsichtig um?

Michael und ich streiten nur zum Spass. Wir necken uns. Das war früher anders. Aber jetzt kommen wir gut aus. Ich weiss, worauf ich achten muss: Beim Frühstück darf ich ihn nicht ansprechen. Er ist ein Morgenmuffel.

Da du gerade vom Essen redest: Magst du Burger und Pizza?

McDonald's mag ich gar nicht. Pizza dafür umso mehr, aber nur jene, die Mami selber macht. Fertiggerichte kommen bei uns zu Hause nicht auf den Tisch. Wir essen gut und viel. Trotzdem will ich nicht abnehmen oder so. Ich muss jetzt doch noch nicht auf meine Figur achten. Davon reden aber schon viele in meiner Klasse.

Du scheinst ein zufriedenes Kind zu sein. Dennoch ist dir bestimmt etwas besonders wichtig, oder?

Ja, die Jungschar. Und der Kirchenbesuch am Sonntag. Ich glaube an Gott. Das hilft mir jeden Tag.

Interview: Gabriela Meile